



Programm

31. Aktionswoche für Suchtprävention
und seelische Gesundheit
in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

vom 9. bis 12. September 2025

Einleitung

Willkommen zur **31. Aktionswoche Suchtprävention und seelische Gesundheit** im Barocksaal der Hanse- und Universitätsstadt Rostock vom 9. bis 12. September 2025! Diese Aktionswoche wird vom Gesundheitsamt in Zusammenarbeit mit Vertreterinnen und Vertretern der sozialpsychiatrischen Versorgungsstrukturen sowie weiteren Akteurinnen und Akteuren und freien Trägern organisiert.

Mit der Aktionswoche wollen wir gemeinsam ein Zeichen für mehr Bewusstsein, Unterstützung und Prävention zeigen. In dieser Woche erwarten Sie vielfältige Veranstaltungen, informative Workshops und spannende Aktionen, die auf die Bedeutung eines gesunden Umgangs mit Suchtmitteln und die Förderung der mentalen Gesundheit aufmerksam machen.

Vom 9. und 10. September lädt die Robert-Enke-Stiftung zu einem **Workshop - IMPRESSION DEPRESSION** - eine Virtual-Reality-Erfahrung in die Universitätskirche ein.

Kunst im öffentlichen Raum begleitet die Aktionswoche. Es werden Kunstwerke zur seelischen Gesundheit an verschiedenen Orten, wie Atrium Rostocker Hof, Stadtbibliothek und Gesundheitsamt zu sehen sein. Zur Eröffnung am 8. September, um 14 Uhr, im Atrium Rostocker Hof erwarten die Besuchenden viele Überraschungen.

Am 11. September lädt die **Universitätsmedizin Rostock** Zentrum für Nervenheilkunde | Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie zum **18. Suchtsymposium** ein.

Von Mittwoch bis Freitag werden Filme, Kurzfilme und Musikclips über das Format Innenwelten Rostock gezeigt.

Rostocker
Aktionswoche
Gesundheitsamt

„Sucht betrifft uns alle, direkt oder indirekt“

Blättern Sie im Programm! Mitmachen lohnt sich! Nutzen Sie die Gelegenheit, sich zu informieren, auszutauschen. Ob Vorträge, Gesprächsrunden, Workshops – für viele Interessierte sind Themen dabei.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Programmüberblick

9.9. Di	Fachtag „Auswirkungen von Drogensucht auf die fröhliche Entwicklung“ in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Frühe Hilfen	9 – 13
9 – 17 Uhr	Ankommen Teilnehmermappe	
9.30 – 9.45 Uhr	Grußworte	
9.45 – 10.45 Uhr	Schwangerschaft und Sucht	
10.45 – 12 Uhr	Auswirkungen des elterlichen Drogenkonsums auf die fröhliche Entwicklung	
13 Uhr – 16 Uhr	Filmvorstellung Vena mit anschließender Filmdiskussion	
17 – 18 Uhr 18.30 – 19.30 Uhr	DEPRESSION IMPRESSION Robert-Enke-Stiftung	
		13 – 19:30 Uhr
10.9. Mi	Fachtag zur Suizidprävention	
8.30 – 10.30 Uhr	Oasenzeiten bei Kunst im öffentlichen Raum	
10 – 11 Uhr	Öffentliches Gedenken	
11 – 12 Uhr 17 – 18 Uhr	DEPRESSION IMPRESSION Robert-Enke-Stiftung	
13 – 13.15 Uhr	Ankommen Teilnehmermappe	
13.15 – 13.30 Uhr	Grußworte	
13.30 – 14.30 Uhr	Suizidprävention und Krisenintervention	
14.30 – 15.30 Uhr	Emotionale Kompetenzen als Grundlage für psychische Widerstandsfähigkeit	
15.45 – 16.30 Uhr	Begleitung und Brückenbauen in Zeiten des Abschieds	
17.30 – 19.30 Uhr	Innenwelten Kurzfilme	
11.9. Do	18. Suchtsymposium der Universitätsmedizin Rostock	14 – 17 Uhr
18 – 20 Uhr	Innenwelten Kurzfilme	
12.9. Fr	Fachtag „Rausch – Fluch und Segen zugleich!“	9 – 13 Uhr
9.00 – 9.30 Uhr	Ankommen Teilnehmermappe	
9.30 – 9.45 Uhr	Grußworte	
9.45 – 10 Uhr	Erste Erfahrungen mit den Anbauvereinigungen	
10.00 – 10.45 Uhr	Neue Trends und die Verbreitung in bestimmten Umfeldern	
10.45 – 11.15 Uhr	Motivation und Funktion von Konsum bei jungen Menschen	
11.30 – 12.15 Uhr	Alles Wichtige zu Drogensucht und Wege heraus	
12.15 – 13.00 Uhr	Wir geben das Gras frei – und nun?	
14.15 – 15 Uhr	Die Seniorenresidenz als Drogenhotspot	
15.15 – 16.00 Uhr	Innenwelten Kurzfilme	

9. September



© Joachim Kloock

9 – 13 Uhr

Fachtag „Auswirkungen von Drogensucht auf die fröhkindliche Entwicklung“ in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Frühe Hilfen

Veranstaltungsort: Barocksaal

Moderation: Birgit Grämke | Geschäftsführerin,
Landeskoordinierungsstelle für Suchtthemen MV

9 – 17 Uhr

Ankommen | Teilnehmermappe

9.30 –

9.45 Uhr

Grüßworte

Ronny Möckel | Amtsleiter des Gesundheitsamtes
der Hanse- und Universitätsstadt Rostock,
Musikalische Begleitung durch Oksana Goretska, Studentin der
Hochschule für Musik und Theater Rostock

9.45 –

10.45 Uhr

Schwangerschaft und Sucht

Besonderheiten beim Umgang mit substanzabhängigen Frauen vor und nach der Geburt eines Kindes

Prof. Dr. Jörg Wolstein | Facharzt für Psychiatrie, Psychotherapie und Neurologie, Professur für Pathopsychologie an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

10.45 –

12 Uhr

Auswirkungen des elterlichen Drogenkonsums auf die fröhkindliche Entwicklung

Dr. med. Sven Armbrust | Chefarzt, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum Neubrandenburg

12 – 13 Uhr

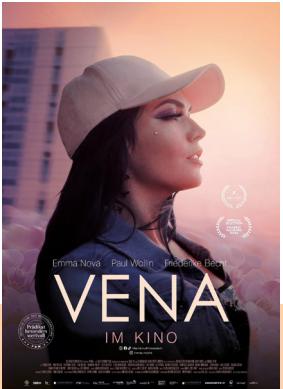
Pause



© Neue Bioskop Film



© Neue Bioskop Film



© Neue Bioskop Film

9. September



13 Uhr –
16 Uhr

Vena – BRD 2024, Regie: Chiara Fleischhacker; Dauer: 120 min
In der Kurzfassung könnte Chiara Fleischhakers Langfilmdebüt „Vena“ wie ein ziemlich klischeehaftes und obendrein noch überfrachtetes Sozialdrama anmuten. Die Hauptfigur Jenny lebt in einer Platte; sie konsumiert Crystal Meth und raucht Zigaretten – auch während ihrer zweiten Schwangerschaft. Zudem muss sie wegen eines früheren Delikts bald für einige Zeit ins Gefängnis gehen. Doch dieses Werk ist mehr als eine Ansammlung von Konfliktthemen. Es ist kein Thesenfilm, sondern erzählt eine Geschichte, die sich ganz auf ihre Protagonistin einlässt. Der Film ist preisgekrönt mit dem First Steps Award und trägt das „Prädikat besonders wertvoll“.

10. September

8.30 – 10.30
Uhr

Oasenzeiten bei Kunst im öffentlichen Raum

Katharina Gladisch
Leiterin für christlich-diakonisches Profil
der Rostocker Stadtmission

Veranstaltungsort: Universitätskirche
Klosterhof 7 | 18055 Rostock



Foto: Universität Rostock/
IT- und Medienzentrum

Hintergrund

Hat Kunst eine heilsame Kraft? Geht es in der Kunst vielleicht vielmehr darum, was die Impulse von anderen Menschen in uns emotional auslösen, als um ästhetische und technische Fertigkeiten? Inwiefern kann man die Kraft von Bildern und Fotos aktiv nutzen, um in Menschen Heilungsprozesse anzustoßen? Wir laden anlässlich der 31. Aktionswoche auf einen Selbst-Erkundungsgang durch die Kunst im öffentlichen Raum. Über die Wirkung auf uns wollen wir uns miteinander austauschen.

Oasenzeit umfasst zwei Stunden mit je einer Gruppe von max. 15 Teilnehmenden.

10 – 11 Uhr

Öffentliches Gedenken

Veranstaltungsort:
Gedenkort August-Bebel-Straße



Foto © Antje Wroclawski

Moderation: Dr. Antje Wroclawski, Koordinatorin für Sucht und Psychiatrie, Gesundheitsamt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock | Grußworte: Steffen Bockhahn, Senator der Hanse- und Universitätsstadt Rostock | Input: Prof. Dr. Dr. Johannes Thome, Universitätsmedizin Rostock, Zentrum für Nervenheilkunde Klinikdirektor KPP | Michelle Storch, Mitarbeiterin des Projektes „Genesungsbegleitung stärken in Mecklenburg-Vorpommern“, EX-IN MV e.V.

Musik: Henrik Plothe – E-Gitarre

13 – 13.30
Uhr

Fachtag zur Suizidprävention

Veranstaltungsort
Barocksaal

Moderation

Dr. med. Ingo Kilimann | Leiter des Sozialpsychiatrischen Dienstes Hanse- und Universitätsstadt Rostock | Gesundheitsamt

13 – 13.15 Uhr

Ankommen | Teilnehmermappe

13.15 – 13.30
Uhr

Grußworte

Steffen Bockhahn | Senator für Jugend und Soziales, Gesundheit, Schule und Sport der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Musikalische Begleitung durch Oksana Goretska, Studentin der Hochschule für Musik und Theater Rostock

10. September

13.30 – 14.30
Uhr

Suizidprävention und Krisenintervention

Christian Petzold | Dipl.-Pflegewirt | Bundesärztekammer | Public Health

14.30 – 15.30
Uhr

Emotionale Kompetenzen als Grundlage für psychische Widerstandsfähigkeit

Anika Waschkawitz | Emotionsbewegung®

15.45 – 16.30
Uhr

Begleitung und Brückenbauen in Zeiten des Abschieds

Birgit Kobert | Ökumenischer Ambulanter Hospiz- und Kinderhospizdienst Rostock/Kübo

16:30 – 17:30

Pause

17.30 – 19.30
Uhr

Innenwelten | Kurzfilme

Matthias Spehr und Marcus Napieralla bereichern schon seit einigen Jahren mit ihrem Format Innenwelten die Rostocker Filmtage zur seelischen Gesundheit. Sie begleiten durch den Themenabend mit Kurzfilmen, die Einblicke in die Bilder- und Gedankenwelten Rostocker Filmemacher geben.

Last mich schlafen | Musikclip

Lebensmut und Energie weichen den immer stärker werdenden Ängsten. Menschen verlieren ihre Lust aufs Leben. Der endgültige Ausweg scheint die einzige Lösung zu sein ...

Regie: Marcus Napieralla | 2024 | 5 min

Holey Ground | Das Äußere nach innen kehrend fällt sie durch den Druck der Schwere zu einem kompakten Körper von unendlich hoher Dichte zusammen, während äußere Hüllen abgestoßen werden in der Supernova. Wenn der Ereignishorizont verblasst, bleibt ein tiefes schwarzes Loch von völliger Leere zurück.
Hauptpreis „Obelisk“ bei den 79. Deutschen Filmfestspielen 2021 und Prädikat „Film des Jahres“ des Bundesverbands Deutscher Film-Autoren e.V. (BDA).

Regie: Noemi Clerc, Matthias Spehr | 2020 | 8:48 min

Rebirth | „All meine Kreationen, die im letzten Jahr entstanden sind, waren extrem düster.

Es wird jetzt Zeit für einen Neubeginn.“ (Iron Faces)

Regie: Matthias Spehr | 2021 | 12 min

Alles gut | Musikclip

Ein Gastgeber, der zur Geburtstagsparty lädt, belügt sich und seinen einzigen Gast. Er stellt theatralisch eine Scheinharmonie dar. Doch die Fassade bröckelt.

Regie: Marcus Napieralla | 2020 | 5 min

DO

11. September

14 – 17 Uhr

18. Suchtsymposium der Universitätsmedizin Rostock Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Musikalische Begleitung durch Oksana Goretska, Studentin der Hochschule für Musik und Theater Rostock

Aktuelle Therapieansätze in der Suchtkrankenhilfe

Veranstaltungsort: Barocksaal

Programm: <https://psychiatrie.med.uni-rostock.de/aktuelles>
Anmeldung über E-Mail: kpp-leitung@med.uni-rostock.de

18 – 20 Uhr

Innenwelten | Kurzfilme

Matthias Spehr und Marcus Napieralla bereichern schon seit einigen Jahren mit ihrem Format Innenwelten die Rostocker Filmtage zur seelischen Gesundheit. Sie begleiten durch den Themenabend mit Kurzfilmen, die Einblicke in die Bilder- und Gedankenwelten Rostocker Filmemacher geben.

Morgen ist nichts mehr da | In einer Zeit, die von scheinbar unüberwindbaren Krisen geprägt wird, gibt es Menschen, die Kontrollsüchte entwickeln. Aus Angst, dass Versorgungsketten abreißt, horten sie alles, was zum Überleben wichtig erscheint. Da füttert selbst der Psychologe manchmal nur sein eigenes Ego, statt zu helfen. Regie: Marcus Napieralla | 2024 | 4 min

unter_Spannung | Die innere Wahrheit, dass der Mensch einen unabhängigen Wert hat, wird zu oft vergessen zwischen den Wertungen des Alltags. Doch was, wenn man sich nach und nach daran erinnert?

Regie: Frida Luise Schlarbaum, Matthias Spehr | 2024 | 6 min

Endflammt | Was passiert, wenn Menschen, die sich beruflich voller Leidenschaft zur Hilfeleistung verpflichtet haben, selber dringend Unterstützung benötigen?

Regie: Julia Nolting, Matthias Spehr | 2024 | 8 min

Homo Deus – Experimental- und Tanzfilm | Jeder von uns kennt sie, wir sind heilfroh, dass es sie gibt und wollen doch so wenig wie möglich mit ihnen in Berührung kommen: die Singlephotonen-Emissionstomographen, die linearen Oncor-Beschleuniger, PET-Scans oder auch nur die Zahnarztbohrer.

Über viele Monate hinweg wurden zahlreiche Geräusche aufgenommen, die die Medizintechnik hervorbringt. Geräusche, denen wir uns mit Bangen aussetzen und die uns dennoch mit Hoffnung auf Heilung, Rettung oder Linderung begleiten. Hauptpreis „Bester Experimenteller Kurzfilm“ beim New York World Film Festival 2020.

Regie: Wolfgang Schmid, Steffen Cieplek | 2020 | 15:44 min



Holey Ground © Matthias Spehr



Unter Spannung ©Matthias Spehr



Alles gut © Marcus Napieralla

12. September

9 – 13 Uhr

Fachtag „Rausch – Fluch und Segen zugleich!?”

Veranstaltungsort: Barocksaal
Moderation: Danny Schmidt

9.00 – 9.30 Uhr

Ankommen | Teilnehmermappe

9.30 – 9.45 Uhr

Grußworte

Eva-Maria Kröger | Oberbürgermeisterin der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Musikalische Begleitung durch Oksana Goretska, Studentin der Hochschule für Musik und Theater Rostock

9.45 – 10 Uhr

Erste Erfahrungen mit den Anbauvereinigungen

Dr. Dirk Freitag | Ministerium für Klimaschutz | Abteilungsleiter, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt MV
Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

10.00 – 10.45 Uhr

Neue Trends und die Verbreitung in bestimmten Umfeldern

Prof. Bernd Wersle, Dr. phil. | Frankfurt University of Applied Sciences
Institut für Suchtforschung/Centre for Applied Social Drug Research

10.45 – 11.15 Uhr

Motivation und Funktion von Konsum bei jungen Menschen

Prof. Dr. Anke Stallwitz | Professorin für Sozialpsychologie
Evangelische Hochschule Freiburg

11:15 Uhr

Pause

11.30 – 12.15 Uhr

Alles Wichtige zu Drogensucht und Wege heraus

apl. Prof. Dr. Wolfgang H. Sommer | Stellvertreter Wissenschaftlicher Direktor Zentralinstitut für Seelische Gesundheit (ZI)
Universität Heidelberg | J5 | 68159 Mannheim

12.15 – 13.00 Uhr

Wir geben das Gras frei - und nun?

Prof. Dr. phil. habil. Gundula Barsch | Senior-Professorin
Biorohstoff Hanf | INDICA-Forschungsdatenbank zu Cannabis
Hochschule Merseburg

13 – 14:15 Uhr

Pause

14.15 – 15 Uhr

Die Seniorenresidenz als Drogenhotspot

Blick der Generationen auf das Thema illegale Substanzen
Dr. Gernot Rücker | Ärztlicher Leiter der ROSANA | Klinik und Poliklinik Für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie – Rostocker Simulationsanlage und Notfallausbildung | Universitätsmedizin Rostock
Dr. Rücker ist Anästhesist und Notfallmediziner und einer der führenden Experten für Freizeitdrogenkonsum in Deutschland. Er leitet das Notfallausbildungszentrum der Uniklinik Rostock und klärt z.B. auf großen Musikfestivals deutschlandweit über Drogen und ihre Zusammensetzung auf.

12. September

15.10 – 16.00 Uhr

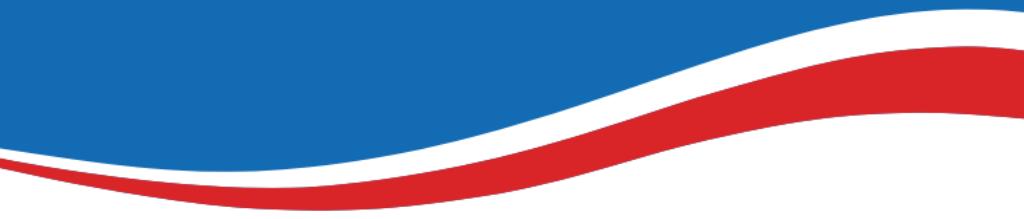
Innenwelten | Kurzfilme

Matthias Spehr und Marcus Napieralla bereichern schon seit einigen Jahren mit ihrem Format Innenwelten die Rostocker Filmtage zur seelischen Gesundheit. Sie begleiten durch den Themenabend mit Kurzfilmen, die Einblicke in die Bilder- und Gedankenwelten Rostocker Filmemacher geben.

verspielt – Musikclip | „... die einen nennen es Sucht, andere nennen es Spaß, für mich ist es Leidenschaft ohne Maß ... – ich will doch nur Spielen!“ (Marcus Napieralla)
Regie: Marcus Napieralla | 2019 | 3:08 min

stilles Wasser – Musikclip | Wie ergeht es einem Heranwachsenden, wenn die Eltern ihr Leben im Alkohol ertränken?
Regie: Marcus Napieralla | 2025 | 5 min

Schall und Rausch | Geschenk des Himmels oder Teufelszeug?
Die Menschen nehmen Drogen und verdammten sie zugleich.
Warum sind wir überhaupt anfällig dafür, was macht es so schön „berauscht“ zu sein?
Regie: Matthias Spehr | 2025 | 12 min



Impressum
Herausgeberin:
Hanse- und Universitätsstadt Rostock,
FB Presse- und Informationsstelle

Redaktion:
Gesundheitsamt
Susanne Schreiber - Koordinatorin Suchtprävention
Dr. Antje Wroczewski - Sucht-/Psychiatriekoordinatorin
E-Mail: gesundheitsamt@rostock.de

Illustration: Anne Schmidt, schmiedlinthemiddle.com
Grafik-Design: UVO.GRAPHICS
Druck: Altstadt-Druck GmbH Rostock
(08/25 - 5)